



# Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit **1999 bis ca. 2015**  
Projektname **Jalchatra**

Projektland **Bangladesch**  
Projektnr. **BGD-170116**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



## Das Projektgebiet

Bangladesch ist ein Staat in Südasien. Mit einer Fläche von 147'570 km<sup>2</sup> ist das Land fast vier mal so gross wie die Schweiz und zählt 144 Millionen Einwohner. Mit einer Bevölkerungsdichte von mehr als 1'000 Menschen pro Quadratkilometer ist Bangladesch der am dichtesten besiedelte Flächenstaat der Welt. Bangladesch gehört zu den ärmsten Ländern Asiens. Rund 200 Kilometer nördlich von der Landeshauptstadt Dhaka führt World Vision Schweiz das Regionale Entwicklungsprojekt Jalchatra durch. Hier leben über 83'000 Menschen, darunter 1'500 Patenkinder, die von den Projektaktivitäten profitieren können.

Die lokale Bevölkerung lebt hauptsächlich von der Landwirtschaft. Angebaut wird traditionellerweise vor allem Reis. Doch die Ernteerträge sind gering. Den Bauern fehlt es am Wissen über verbesserte Anbaumethoden. Ausserdem besteht durch die häufigen Zyklone (heftige längere Regenfälle) die Gefahr von Überschwemmungen.

Im Gesundheitsbereich besteht ein hoher Entwicklungsbedarf. Zwar gibt es im Projekt-

gebiet Spitäler, doch diese sind nur spärlich ausgestattet. Es fehlen medizinische Apparaturen und die Medikamentenversorgung ist nicht gewährleistet. Auch die Trinkwasserversorgung ist mangelhaft. Krankheiten, die durch den Konsum von verunreinigtem Trinkwasser verursacht werden, sind ein grosses Problem im ländlichen Bangladesch. Bakterielle Durchfallerkrankungen, Malaria, Dengue und Typhusfieber sowie Hepatitis A und E sind nicht selten. Zudem wird HIV/AIDS vermehrt zu einem Problem.



67 Prozent der Kinder im Projektgebiet können mangels Geld den obligatorischen Kindergarten nicht besuchen. Dies verhindert eine erfolgreiche Einschulung und später den regelmässigen Schulbesuch. Die grösste Herausforderung stellen allerdings die frühzeitigen Schulabgänger dar: 45 Prozent der zwölf bis 16-Jährigen haben die Schule abgebrochen. Einer der Gründe dafür ist häufig das Fehlen der finanziellen Mittel für das benötigte Schulmaterial. Zudem müssen viele schon in jungen Jahren einen Beitrag zum Familieneinkommen leisten. Von den Erwachsenen können nur gut 54 Prozent der Männer und fast 32 Prozent der Frauen lesen und schreiben.



## Die Projektaktivitäten

---

**Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständiger ihre Zukunft gestalten können.**

**Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.**

**Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.**

### Gesundheit / Hygiene

---

- Die Patenkinder werden jährlich mehrmals medizinisch untersucht.
- Die Trinkwasserversorgung wird durch den Bau von neuen, tieferen Brunnen verbessert.
- Mangelernährte Kinder erhalten ergänzende Vitamine und Mineralien.
- Die Kenntnisse der Bevölkerung zu verschiedenen Gesundheits- und Umweltthemen werden mittels Schulungen, Fernsehprogrammen sowie Aufklärungstafeln und -broschüren verbessert.
- Um die unhygienischen Lebensbedingungen zu verbessern, werden in den Dörfern und den

Schulen sanitäre Anlagen installiert.

- Zur Bekämpfung von Malaria werden imprägnierte Moskitonetze verteilt und es wird in-



tensive Moskitobekämpfung betrieben.

- Der Zugang zum Gesundheitswesen wird durch die Eröffnung von Gesundheitsposten und die finanzielle und administrative Unterstützung bei einem allfälligen Krankenhausbesuch verbessert.
- Traditionelle Hebammen werden kontinuierlich geschult und weitergebildet.

### Schule / Bildung

---

- Regelmässig werden Alphabetisierungskurse für Erwachsene durchgeführt.



- Wo nötig erhalten die Kinder das benötigte Schulmaterial, um die Eltern finanziell zu entlasten.
- Die Zusammenarbeit von Schulleitern, Leh-



rn, Schülern und Eltern wird durch mehrere jährliche Schulungen gefördert.

- Die Lehrer besuchen Kurse, in denen sie mit den Techniken und Methoden eines interaktiven Schulunterrichts vertraut gemacht werden und erhalten entsprechendes Unterrichtsmaterial.
- Neue Schulen werden gebaut und bestehende erweitert und renoviert.
- Die Eltern werden auf die Wichtigkeit eines regelmässigen Schulbesuchs ihrer Kinder aufmerksam gemacht.

### Einkommen / Landwirtschaft

- Der Anbau von Gemüse und Früchten für den Eigenverbrauch und den Verkauf auf dem Markt wird gefördert.
- Diversifizierte Anbaumethoden werden systematisch gefördert.



«World Vision ist eine humanitäre Organisation, die mit den Ärmsten der Armen zusammenarbeitet. Durch meine Arbeit kann ich mithelfen, den Lebensstandard der Dorfgemeinschaften nachhaltig und positiv zu verändern. Und die Menschen hier sind überaus dankbar für die Hilfe.»

Brownson Daring, World Vision Bangladesch

- Die Bevölkerung, vor allem Frauen und Jugendliche, wird in Kursen für verbesserte Anbaumethoden ausgebildet.
- Die Fischzucht wird gefördert.
- Die Menschen im Projektgebiet haben die Möglichkeit, einen Mikrokredit für die Unterstützung oder den Aufbau eines eigenen Kleinunternehmens zu erhalten.
- Laufend werden Schulungen in Finanz- und Geschäftsführung angeboten.

### Soziale Entwicklung

- Damit die Kinder und Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, werden Aktivitäten wie Kinderclubs und Festivals durchgeführt.
- Kinder und Erwachsene werden über die Kinder- und Frauenrechte, HIV/ AIDS und Drogen aufgeklärt.
- Die 360 Gruppen der lokalen Basisorganisation nehmen aktiv an der Führung und am Geschehen des Projektes teil. Damit sie nach Beendigung des Projektes die Aktivitäten erfolgreich weiterführen können, werden sie laufend geschult.
- Die lokalen christlichen Kirchen werden in ihren Aktivitäten unterstützt.

